

Das Monokel

Von Dr.-Ing. h. c. F. M. Feldhaus

Das Monokel muß sich noch heute gefallen lassen, als geckenhaft und neumodern angefeindet zu werden. Vorab: Ich trage kein Monokel und habe nie eins getragen. Also bin ich nicht Partei, wenn ich hier für das Einglas auftrete. Ich will lediglich beweisen, daß Eingläser weder neu noch antisozial sind. Warum sie überhaupt so aufgefaßt werden, mögen die Götter wissen! Tatsache ist, daß Eingläser seit zweihundert Jahren getragen werden. Wer sich die Mühe machen würde, Berichte aus dem Gesellschaftsleben des Rokoko durchzusehen, der würde gewiß von Leuten hören, die nur ein Augenglas trugen. Die älteste mir bekannte Literaturstelle über das Monokel findet sich in der Reisebeschreibung des Johann Georg Keyssler und erzählt von dem pommerschen Baron Philipp von Stosch, der als Archäolog und englischer Agent im Jahre 1730 in Rom lebte. Von ihm sagt Keyssler, daß er sich wegen seiner schlechten Augen eines Einglases bediene, und „so mit einem dünnen Kettgen am Rock befestigt ist. Die Haut um sein Auge ist also gewöhnt, daß sie sich fest um dieses Glas schließt, und er nicht nötig hat, solches mit den Händen daran zu halten.“ Bis dahin hielt man sich also das Einglas mit der Hand vor. Ein solches gestieltes Einglas benutzte schon Papst Leo X., jener prachtliebende Medicir, der — zur Beschaffung der Mittel für seine Prunkbauten — den Ablaßhandel im großen betrieb, und so die Reformation durch Luther veranlaßte. Kein geringerer als Raphael hat diesen Papst um 1518 mit einem gestielten Einglas in der Hand gemalt. Seitdem sind einzelne Augengläser mit Stielen stets nachweisbar. Im Rokoko, etwa von 1770 an, werden sie an beson-

Für den zarten Körper



W I E R T Z

»Uralt Lavendel« Seife

denn der milde, weiche Schaum der »URALT LAVENDEL-SEIFE« ist eine Wohltat für die empfindliche Haut. Der köstlich erfrischende Duft des »URALT LAVENDEL-WASSERS« zeichnet diese feine Toiletteseife aus. Großes Stück M. 1.— kleines Stück M. 0.25 / Überall erhältlich



»Uralt Lavendel«

- Wasser
- Rasierseife
- Kopfwasser
- Badesalz
- Duftsalz

Gustav Lohse Berlin
GEGRÜNDET 1831